



Klassifikation: Rohre

1 Anwendungsbereich

Dieses Beiblatt zur WN 544 gilt in Verbindung mit der WN 544 bis zur Neuerscheinung der überarbeiteten Werknorm für Stahlrohre für Wasserleitungen, die in den Druckrohrnetzen der Berliner Wasserbetriebe eingesetzt werden.

2 Änderungen

Gegenüber WN 544 Beiblatt:2017-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Erweiterung der Korrosionsschutzangaben für Stahlrohre für Abwasserdruckleitungen entfernt, da eine Innenauskleidung der Stahlrohre mit Tonerdezement nicht beschaffbar ist.
Die Stahlrohre sind wie bisher mit einem Korrosionsschutz nach WN 544 zu versehen.

3 Frühere Ausgaben

WN 544 Beiblatt: 2017-05

4 Anforderungen

4.1 Allgemeine Anforderungen

Es gelten die Anforderungen der WN 544.

Für Schweißarbeiten an Stahlrohren gilt WN 500/Rgbl. 50.

4.2 Ergänzende Anforderungen zur Ausführung der Rohrenden

Es gelten folgende ergänzende Anforderungen für Stahlrohre nach WN 544, Punkt 1.1.1 für die Ausführung der Rohrenden für Rohre \leq DN 600, die mittels Schweißmuffen verbunden werden:

Die Hinterschneidung der Rohrenden ist nach DIN EN 10298 als Typ C5 auszuführen.

Unabhängig von der Nennweite (gilt auch für Rohre $>$ DN 600) ist die Ausführung Typ C5 bei allen Rohren anzuwenden, welche nicht befahren werden dürfen, z. B. bei Rohren, die während der Bauphase mit dem Netz verbunden sind.

4.3 Ergänzende Anforderungen für Stahlrohre für Kreuzungen unter Eisenbahnanlagen

Für Kreuzungen an Eisenbahnanlagen sind Stahlrohre nach WN 544 mit einer Prüfbescheinigung Abnahmeprüfzeugnis 3.2 nach DIN EN 10204 nach den Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinien DB/BDEW (Richtlinien 2012) zu verlegen. Diese Forderung gilt für Mantel- und Produktenrohre.

Die Bescheinigung muss bei der Baustelleneinweisung, spätestens jedoch vor Baubeginn dem Bauüberwacher Bahn vorgelegt werden (Richtlinien 2012:2012-04, 3 (5), Konstruktive Anforderungen).

Die Stahlrohre sind projektbezogen zu beschaffen.

Rohr-/Schnittenden von Stahlrohren mit Abnahmeprüfzeugnis 3.2, die nach Abschluss einer Baumaßnahme anfallen und wiederverwendet werden sollen, sind ins Zentrallager aufzunehmen und wie Stahlrohre mit Abnahmeprüfzeugnis 3.1 zu behandeln. Sie können bei allen weiteren Baumaßnahmen eingebaut werden, bei denen keine besonderen Anforderungen an Stahlrohre gestellt werden.

Fortsetzung Seite 2

5 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 10204, *Metallische Erzeugnisse; Arten von Prüfbescheinigungen*

DIN EN 10298, *Stahlrohre und Formstücke für erd- und wasserverlegte Rohrleitungen – Zementmörtel-Auskleidung*

WN 544, *Stahlrohre für Wasserleitungen*

WN 500/Rgbl. 50, *Schweiß- und Lötarbeiten an Rohrleitungen, Behältern und Baugruppen aus metallischen Werkstoffen und Kunststoffen*

GWKR, *Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinien DB / BDEW (Richtlinien 2012)*

Unterschrift: (gez. Ines Milde-Reichert)	Unterschrift: (gez. Kirsten Jørgensen)	Freigabe Datum: 19.06.2019 Unterschrift: (gez. Andrej Heilmann)
---	---	---